



ERHEBUNGSBOGEN ZUR ERFASSUNG DER IN DEUTSCHLAND DIAGNOSTIZIERTEN HIV-INFEKTIONEN

nach § 7 Abs. 3 Infektionsschutzgesetz (IfSG)

030/ 4547 -3421, -3424
01888/ 754 -3421, -3424

Angaben zur untersuchten Person <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Familienname Vorname Um Mehrfachmeldungen erkennen zu können, wird eine fallbezogene Verschlüsselung aus Elementen des Vor- und Familiennamens des Patienten benutzt. Bitte vom Vor- und Familiennamen nur den dritten Buchstaben in den Kreis und die Anzahl der Buchstaben in das Kästchen eintragen. Bei mehr als 9 Buchstaben bitte eine Null in das Kästchen eintragen. Umlaute werden als zwei Buchstaben gezählt. Bei zusammengesetzten Vor- bzw. Familiennamen nur den ersten Namensteil berücksichtigen. Namenszusätze (z.B.: Dr., von) entfallen. Beispiele: Dr. Schultz, Sabine (H) 7 (B) 6, zur Mühle-Ambach, Karl-Heinz (E) 6 (R) 4		Stempel des Berichtenden Nummer des berichtenden Labors <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
Geburtsdatum Monat <input type="text"/> <input type="text"/> Jahr <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	Geschlecht Männlich <input type="radio"/> Weiblich <input type="radio"/> Unbekannt <input type="radio"/>	Erste drei Ziffern der Postleitzahl (Deutschland) - der Hauptwohnung des Untersuchten <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> - ersatzweise des einsendenden Arztes <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> - ersatzweise des einsendenden Labors <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> - bei Wohnort im Ausland <input type="text"/> Land <input type="text"/>

Diagnose Datum des HIV-Testes Monat <input type="text"/> <input type="text"/> Jahr <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> Wie wurde der positive HIV-Suchtest abgesichert? Antikörper-Bestätigungstest (WB oder andere) <input type="radio"/> HIV-1 <input type="radio"/> HIV-2 <input type="radio"/>	Welche weiteren Untersuchungen zur Diagnose-sicherung wurden durchgeführt? Nukleinsäureamplifikationstest (NAT, z.B. PCR) <input type="radio"/> Antigennachweis (p24) / Virusanzucht <input type="radio"/>
---	---

Angaben zum Infektionszeitpunkt / Infektionsstatus Ist dies der erste in Deutschland erfolgte Nachweis einer HIV-Infektion? Ja <input type="radio"/> Falls Ja → Letzter negativer HIV-AK-Test <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="radio"/> Kein Vortest Nein <input type="radio"/> Falls Nein → Erster positiver Test erfolgte <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="radio"/> Keine Angabe möglich <input type="radio"/>	
--	--

CD4-T-Zellzahl bei aktueller HIV-Diagnose <input type="text"/> / µl Viruslast bei aktueller HIV-Diagnose <input type="text"/> / ml	Klinisches Stadium der HIV-Erkrankung (CDC) Asymptomatisch (CDC-A) <input type="radio"/> Symptome, kein AIDS (CDC-B) <input type="radio"/> AIDS definierende Erkrankung (CDC-C) <input type="radio"/> Keine Angabe <input type="radio"/>
---	---

Angaben zum wahrscheinlichen Infektionsweg / Infektionsrisiko Sexuelle Kontakte unter Männern <input type="radio"/> i.v. Drogengebrauch <input type="radio"/> Hämophilie <input type="radio"/> Bluttransfusion / Blutprodukte (außer Hämophilie) <input type="radio"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> Berufliche Exposition (Medizinalberufe)* <input type="radio"/> Heterosexuelle Kontakte <input type="radio"/> → Patient aus Endemiegebiet <input type="radio"/> Prä-/perinatale Infektion <input type="radio"/> → Andere Risiken* <input type="radio"/> Infektionsrisiko ist nicht zu ermitteln <input type="radio"/> Land, in dem die HIV-Infektion wahrscheinlich erworben wurde Deutschland <input type="radio"/> anderes Land <input type="text"/>		Informationen zum Risiko der vermuteten Infektionsquelle bei - heterosexueller Transmission (Risiko des Partners) <input type="radio"/> - prä-/perinataler Infektion (Risiko der Mutter) <input type="radio"/> Sexuelle Kontakte unter Männern <input type="radio"/> i.v. Drogengebrauch <input type="radio"/> Hämophilie <input type="radio"/> Bluttransfusion / Blutprodukte (außer Hämophilie) <input type="radio"/> Heterosexuelle Kontakte <input type="radio"/> Endemiegebiet* <input type="radio"/> Andere Risiken* <input type="radio"/> HIV-Infektion der Infektionsquelle gesichert? Ja <input type="radio"/> Nein <input type="radio"/> Herkunftsland des Patienten Deutschland <input type="radio"/> anderes Land <input type="text"/>
---	--	---

Bemerkungen (Ergänzende Angaben zur Diagnostik, Befund, Infektionsrisiken usw.)

* Bitte näher erläutern

vom Labor auszufüllen



ERHEBUNGSBOGEN ZUR ERFASSUNG DER IN DEUTSCHLAND DIAGNOSTIZIERTEN HIV-INFEKTIONEN

nach § 7 Abs. 3 Infektionsschutzgesetz (IfSG)

030/ 4547 -3421, -3424
01888/ 754 -3421, -3424

Vom einsendenden Arzt ausfüllen
Bitte auch die bereits vom Labor ausgefüllten Felder überprüfen

Angaben zur untersuchten Person <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> Familienname Vorname Um Mehrfachmeldungen erkennen zu können, wird eine fallbezogene Verschlüsselung aus Elementen des Vor- und Familiennamens des Patienten benutzt. Bitte vom Vor- und Familiennamen nur den dritten Buchstaben in den Kreis und die Anzahl der Buchstaben in das Kästchen eintragen. Bei mehr als 9 Buchstaben bitte eine Null in das Kästchen eintragen. Umlaute werden als zwei Buchstaben gezählt. Bei zusammengesetzten Vor- bzw. Familiennamen nur den ersten Namensteil berücksichtigen. Namenszusätze (z.B.: Dr., von) entfallen. Beispiele: Dr. Schultz, Sabine (H) 7 (B) 6, zur Mühle-Ambach, Karl-Heinz (E) 6 (R) 4		Stempel des Berichtenden Nummer des berichtenden Labors <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
Geburtsdatum Monat <input type="text"/> <input type="text"/> Jahr <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> Geschlecht Männlich <input type="radio"/> Weiblich <input type="radio"/> Unbekannt <input type="radio"/>	Erste drei Ziffern der Postleitzahl (Deutschland) - der Hauptwohnung des Untersuchten <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> - ersatzweise des einsendenden Arztes <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> - ersatzweise des einsendenden Labors <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> - bei Wohnort im Ausland <input type="text"/> Land	
Diagnose Datum des HIV-Testes Monat <input type="text"/> <input type="text"/> Jahr <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> Wie wurde der positive HIV-Suchtest abgesichert? Antikörper-Bestätigungstest (WB oder andere) HIV-1 <input type="radio"/> HIV-2 <input type="radio"/>	Welche weiteren Untersuchungen zur Diagnose-sicherung wurden durchgeführt? Nukleinsäureamplifikationstest (NAT, z.B. PCR) <input type="radio"/> Antigennachweis (p24) / Virusanzucht <input type="radio"/>	
Angaben zum Infektionszeitpunkt / Infektionsstatus Ist dies der erste in Deutschland erfolgte Nachweis einer HIV-Infektion? Ja <input type="radio"/> Falls Ja → Letzter negativer HIV-AK-Test <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> Nein <input type="radio"/> Falls Nein → Erster positiver Test erfolgte <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> Keine Angabe möglich <input type="radio"/> Monat Jahr Kein Vortest <input type="radio"/>		
CD4-T-Zellzahl bei aktueller HIV-Diagnose <input type="text"/> / µl Viruslast bei aktueller HIV-Diagnose <input type="text"/> / ml	Klinisches Stadium der HIV-Erkrankung (CDC) Asymptomatisch (CDC-A) <input type="radio"/> Symptome, kein AIDS (CDC-B) <input type="radio"/> AIDS definierende Erkrankung (CDC-C) <input type="radio"/> Keine Angabe <input type="radio"/>	
Angaben zum wahrscheinlichen Infektionsweg / Infektionsrisiko Sexuelle Kontakte unter Männern <input type="radio"/> i.v. Drogengebrauch <input type="radio"/> Hämophilie <input type="radio"/> Bluttransfusion / Blutprodukte (außer Hämophilie) <input type="radio"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> Berufliche Exposition (Medizinalberufe)* <input type="radio"/> Heterosexuelle Kontakte <input type="radio"/> → Patient aus Endemiegebiet <input type="radio"/> Prä-/perinatale Infektion <input type="radio"/> → Andere Risiken* <input type="radio"/> Infektionsrisiko ist nicht zu ermitteln <input type="radio"/> Land, in dem die HIV-Infektion wahrscheinlich erworben wurde Deutschland <input type="radio"/> anderes Land <input type="text"/>		Informationen zum Risiko der vermuteten Infektionsquelle bei - heterosexueller Transmission (Risiko des Partners) - prä-/perinataler Infektion (Risiko der Mutter) Sexuelle Kontakte unter Männern <input type="radio"/> i.v. Drogengebrauch <input type="radio"/> Hämophilie <input type="radio"/> Bluttransfusion / Blutprodukte (außer Hämophilie) <input type="radio"/> Heterosexuelle Kontakte <input type="radio"/> Endemiegebiet* <input type="radio"/> Andere Risiken* <input type="radio"/> HIV-Infektion der Infektionsquelle gesichert? Ja <input type="radio"/> Nein <input type="radio"/> Herkunftsland des Patienten Deutschland <input type="radio"/> anderes Land <input type="text"/>

Bemerkungen (Ergänzende Angaben zur Diagnostik, Befund, Infektionsrisiken usw.)
* Bitte näher erläutern

ERHEBUNGSBOGEN ZUR ERFASSUNG DER IN DEUTSCHLAND DIAGNOSTIZIERTEN HIV-INFEKTIONEN

nach § 7 Abs. 3 Infektionsschutzgesetz (IfSG)

Bitte zurücksenden an:

Robert Koch-Institut
Abteilung für Infektionsepidemiologie
- Labormeldung -
Postfach 65 02 61

13302 Berlin

Formblatt 1

Vom Labor direkt an das Robert Koch-Institut zu senden

Zur Meldung verpflichtet sind nach § 8 Abs. 1 Nr. 1 IfSG die Leiter von Medizinaluntersuchungsämtern und sonstigen privaten oder öffentlichen Untersuchungsanstalten einschließlich der Krankenhauslaboratorien, die Leiter von Einrichtungen der pathologisch-anatomischen Diagnostik sowie der Arzt, der Untersuchungen in seiner Praxis durchführt. Die Meldung hat innerhalb von 14 Tagen (§10 Abs. 4 IfSG) direkt an das Robert Koch-Institut zu erfolgen.

Die HIV-Meldung muss zum Ausschluss der Mehrfachmeldung ein und derselben Person eine die Anonymität wahrende fallbezogene Verschlüsselung enthalten (§10 Abs. 1 Nr. 1 IfSG). Diese Verschlüsselung dient lediglich der Erkennung von Mehrfachmeldungen ein und derselben Person und wird gelöscht, wenn dieser Zweck erfüllt ist (§ 10 Abs. 5 IfSG)

Der einsendende Arzt hat den Meldepflichtigen – insbesondere bei der Erhebung der Angaben zum wahrscheinlichen Infektionsweg bzw. Infektionsrisiko, zum Land, in dem die Infektion wahrscheinlich erworben wurde und zur fallbezogenen Verschlüsselung – zu unterstützen (§10 Abs. 1 Satz 2 IfSG).

Um diese Unterstützung durch die einsendenden Ärzte zu ermöglichen, wird die Meldung auf einem Durchschlagbogen durchgeführt. Der Durchschlag des Meldebogens, der alle Angaben des Labors enthält, wird vom Labor (z. B. zusammen mit dem Befund der Untersuchung) an den einsendenden Arzt geschickt, der dann fehlende Angaben ergänzt und den Durchschlag des Meldebogens direkt an das Robert Koch-Institut schickt.

Wichtiger Hinweis

- Die Beantwortung der Frage: „**Ist dies der erste in Deutschland erfolgte Nachweis einer HIV-Infektion?**“ ist für das Erkennen von Mehrfachmeldungen wichtig, auch dann, wenn eine fallbezogene Verschlüsselung angegeben wurde. Die möglichst genaue Kenntnis der Anzahl von HIV-Neudiagnosen ist für die Beurteilung der HIV-Epidemie in Deutschland besonders wichtig.
- Vor allem um eine Unterscheidung von **HIV-exponierten und HIV-infizierten Kindern** zu ermöglichen, wird zusätzlich zum Antikörpernachweis nach einem erfolgten Virus- oder Virusgenomnachweis (Virusanzucht bzw. positive PCR in zwei Proben bei Kindern bis zu einem Alter von 18 Monaten) gefragt.

ERHEBUNGSBOGEN ZUR ERFASSUNG DER IN DEUTSCHLAND DIAGNOSTIZIERTEN HIV-INFEKTIONEN

nach § 7 Abs. 3 Infektionsschutzgesetz (IfSG)

Bitte zurücksenden an:

Robert Koch-Institut
Abteilung für Infektionsepidemiologie
- Arztbericht -
Postfach 65 02 61

13302 Berlin

Formblatt 2

Vom einsendenden Arzt direkt an das Robert Koch-Institut zu senden

Die HIV-Meldung muss zum Ausschluss der Mehrfachmeldung ein und derselben Person eine die Anonymität wahrende fallbezogene Verschlüsselung enthalten (§ 10 Abs. 1 Nr. 1 IfSG). Diese Verschlüsselung dient lediglich der Erkennung von Mehrfachmeldungen ein und derselben Person und wird gelöscht, wenn dieser Zweck erfüllt ist (§ 10 Abs. 5 IfSG).

Der einsendende Arzt hat den Meldepflichtigen – insbesondere bei der Erhebung der Angaben zum wahrscheinlichen Infektionsweg bzw. Infektionsrisiko, zum Land, in dem die Infektion wahrscheinlich erworben wurde und zur fallbezogenen Verschlüsselung – zu unterstützen (§10 Abs. 1 Satz 2 IfSG).

Um diese Unterstützung durch die einsendenden Ärzte zu ermöglichen, wird die Meldung auf einem Durchschlagbogen durchgeführt. Der Durchschlag des Meldebogens, der alle Angaben des Labors enthält, soll vom einsendenden Arzt ergänzt und an das Robert Koch-Institut zurück geschickt werden.

Die zusammengehörigen Melde- und Durchschlagbögen können dann im Robert Koch-Institut an Hand der gleich lautenden Nummer zugeordnet werden.

Wichtiger Hinweis

- Die Beantwortung der Frage: „**Ist dies der erste in Deutschland erfolgte Nachweis einer HIV-Infektion?**“ ist für das Erkennen von Mehrfachmeldungen wichtig, auch dann, wenn eine fallbezogene Verschlüsselung angegeben wurde. Die möglichst genaue Kenntnis der Anzahl von HIV-Neudiagnosen ist für die Beurteilung der HIV-Epidemie in Deutschland besonders wichtig.
- Vor allem um eine Unterscheidung von **HIV-exponierten und HIV-infizierten Kindern** zu ermöglichen, wird zusätzlich zum Antikörpernachweis nach einem erfolgten Virus- oder Virusgenomnachweis (Virusanzucht bzw. positive PCR in zwei Proben bei Kindern bis zu einem Alter von 18 Monaten) gefragt.
- Das Herkunftsland ist das Land, in dem sich die betreffende Person Zeit ihres Lebens überwiegend aufgehalten hat. Dies muss nicht mit dem Geburtsland oder der Staatsangehörigkeit übereinstimmen